



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/07939**
Datum: 17.04.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel	12.05.2009	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	19.05.2009	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.05.2009	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.05.2009	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 vom 01.08.2007 bis 31.07.2008 Kulturinsel Halle

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kulturinsel für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2007/2008.
2. Der für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 469.681,38 € sowie der bestehende Verlustvortrag von 49.542,78 € werden mit 437.230,16 € durch eine Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe eines Teilbetrages der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen sowie mit 81.994,00 € in Höhe der zurückgestellten Aufwendungen für Altersteilzeit durch den Haushalt des Aufgabenträgers ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715.000 81.944,00 €

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Entsprechend der Eigenbetriebssatzung „neues theater/schauspiel halle“ (Beschluss vom 24.06.1998) und ihrer überarbeiteten Fassung vom 24. August 2005 (Beschluss vom 17.08.2005) § 16 legt die Theaterleitung den Jahresabschluss und den Lagebericht (siehe Anlage) der Oberbürgermeisterin vor.

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb am 11. Juni 2008 gemäß § 9 Abs. 2, Satz 2 Nr. 5 EigBGLSA, wurde am 29. Juli 2008 der WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Prüfungsauftrag erteilt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG erteilt mit Datum vom 11. März 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfbericht wurde dem FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle über die Oberbürgermeisterin gemäß § 18 Abs. 2, Satz 2 EigBGLSA zur Verfügung gestellt.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hebt in seinem Feststellungsvermerk hervor, dass die Prüfung zu keinen Einwänden geführt hat, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Das Wirtschaftsjahr 2007/2008 stand unter dem Motto „Weltfremde“. Nach eineinhalbjähriger Schließzeit des Großen Saals infolge der Dachkonstruktion, konnte dieser im September 2007 wieder eröffnet werden. Es konnten 44 Inszenierungen aus dem Repertoire gezeigt und 16 Premieren zur Aufführung gebracht werden.

Den krönenden Abschluss des Wirtschaftsjahres bildete das bedeutendste internationale Theaterfestival im deutschsprachigen Raum „Theater der Welt 2008 in Halle“ in der Zeit vom 19. Juni bis 08. Juli 2008, mit deren Ausrichtung die Kulturinsel durch die Stadt Halle beauftragt wurde. Die Vorbereitungen begannen bereits im Juni 2006.

Das Team von „Theater der Welt“, geführt als dritte Sparte der Kulturinsel, hatte ihr Quartier auf der Kulturinsel. Rechnet man die Vorstellungen von „Theater der Welt“ in das Jahresergebnis mit ein, ergeben sich 867 Vorstellungen, die von 124.364 Zuschauern besucht wurden.

Einmalig in der Geschichte des Festivals „Theater der Welt“ ist es auch, dass die Ausrichter den fehlenden finanziellen Anteil der Stadt Halle über die Gewinnung von rund 50 Sponsoren eingeworben haben. Das Festival schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Obwohl die Spielzeit 2007/2008 bezogen auf die Zahl der Veranstaltungstage die kürzeste war, ist sie die erfolgreichste unter der Intendanz von Christoph Werner.

Auch im Vorjahr 2007/2008 wurde das Fachkonzept weiter umgesetzt. Der Personalbestand wurde auf 112 Vollzeitstellen reduziert, alle Mitarbeiter arbeiteten auf der Basis von Haustarifverträgen, so dass die Personalaufwendungen weiter abgesenkt wurden. Dem Management der Kulturinsel gelang es, im Gegensatz zu allen übrigen Theatern, die Finanzierung der Tarifierhöhungen zum 01.04.2008 ohne Zuschusserhöhung zu bewältigen.

Erstmals beteiligte sich die Kulturinsel mit rund 84 T€ an der Erwirtschaftung der Abschreibungen auf das bewegliche Vermögen.

Auch im Wirtschaftsjahr 2007/2008 wurden im Zuschuss keine Mittel für Abschreibungen auf das unbewegliche Vermögen berücksichtigt, so dass per 31. Juli 2008 ein Jahresverlust entsteht. Dieser beträgt 469.681,38 €.

Abzüglich der Aufwendungen für Altersteilzeit in Höhe von 81.994,00 € - diese sollen aus dem Haushalt des Aufgabenträgers ausgeglichen werden - sowie der Abschreibungen auf das unbewegliche Vermögen durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 450.600,00 €, kann die Kulturinsel ein Plus von 13.400,00 € aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vorweisen.

Anlagen:

- Anlage 1 Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 16. April 2009
- Anlage 2 Kurzfassung des Berichts der WIKOM AG über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 / 2008
- Anlage 3 Stellungnahme der BMA zum Jahresabschluss 2007 / 2008